



# Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR  
DER MINISTER

Ministerium für Verkehr  
Postfach 10 34 52 • 70029 Stuttgart

Bürgerinitiative Pro Stadtwald C4  
c/o Stefanie Garcia Laule  
Heinrich-Böll-Straße 86  
68766 Hockenheim

Stuttgart **10. Feb. 2021**

Durchwahl +49 (711) 231-3648

Aktenzeichen 2-3953.2-HOCKENHEIM/9  
(Bitte bei Antwort angeben!)

 A 6, Erweiterung der Tank- und Rastanlage „Am Hockenheimring West“

Sehr geehrte Frau Garcia Laule,  
sehr geehrter Herr Sava,

für Ihr Schreiben vom 2. November 2020 danke ich Ihnen. Ebenso danke ich für Ihr Engagement für Lebensqualität und gegen Flächenverbrauch. Diese Anliegen teilen wir. Gleichwohl sind aus sozialen und Sicherheitsgründen Parkflächen nötig. Flächensparsame und umweltverträgliche Lösungen sind gefragt.

Entlang der A 6 zwischen dem Autobahndreieck Hockenheim und dem Autobahnkreuz Walldorf soll auf Grund des großen Bedarfs die Lkw-Stellplatzkapazität erhöht werden, da aktuell von einem erheblichen Fehlbestand an Stellplätzen ausgegangen werden muss.

Im Rahmen der bisherigen Voruntersuchungen haben sich zwei mögliche Standorte ergeben. Zum einen der Ausbau des bestehenden Standortes auf der Gemarkung Hockenheim und zum anderen der Neubau einer Tank- und Rastanlage an einem bisher landwirtschaftlich genutzten Standort auf der Nachbargemarkung Reilingen. Weitere Standorte kamen zwischen dem Autobahndreieck Hockenheim und dem Autobahnkreuz Walldorf nicht in Frage.

Informationen zum Schutz personenbezogener Daten nach der DSGVO finden sich auf der Internetseite des Ministeriums für Verkehr unter „Service“ / „Datenschutz“. Auf Wunsch werden diese Informationen in Papierform versandt.

Dorotheenstr. 8 • 70173 Stuttgart (VVS: Charlottenplatz) • Behindertengerechte Parkplätze vorhanden  
Telefon 0711 231-5830 • Telefax 0711 231-5899 • [poststelle@vm.bwl.de](mailto:poststelle@vm.bwl.de) • [poststelle@vm.bwl.de-mail.de](mailto:poststelle@vm.bwl.de-mail.de)  
[www.vm.baden-wuerttemberg.de](http://www.vm.baden-wuerttemberg.de) • [www.service-bw.de](http://www.service-bw.de)

Beide Standorte haben einen vergleichbar großen Flächenbedarf von ca. 7,5 Hektar. Beim Ausbau der Tank- und Rastanlage „Am Hockenheimring West“ ist eine Erweiterung um ca. 4,8 Hektar erforderlich, deren Flächen im Wesentlichen durch Roden von Wald (sogenannter Stadtwald C4) gewonnen werden müssen. Beim Neubau auf Gemarkung Reilingen ist ein Flächenbedarf von ca. 7,5 Hektar erforderlich, der im Wesentlichen landwirtschaftliche Flächen privater Eigentümer betrifft.

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat den aktuellen Planungsstand bei einer Bürgerinformationsveranstaltung am 24. September 2019 vorgestellt.

Die bisherige Planung sah vor, im Jahr 2020 einen Scopingtermin durchzuführen und für beide möglichen Standorte die Umweltverträglichkeitsstudie zu erstellen. Aufgrund der Einschränkungen zur Verhinderung der Ausbreitung des Coronavirus kam es dabei jedoch zu Verzögerungen. Der Scopingtermin sowie die Erkenntnisse der anschließenden Umweltverträglichkeitsstudie, bei der die Auswirkungen beider Varianten untersucht werden, sind zwingende Voraussetzung für den Abwägungsprozess zur Festlegung einer Vorzugsvariante.

In der Zwischenzeit wurde im Zuge der Reform der Bundesfernstraßenverwaltung die Verantwortlichkeit für das Projekt vom Land Baden-Württemberg an die Autobahn GmbH des Bundes übergeben. Diese übernimmt seit dem 1. Januar 2021 Planung, Bau, Betrieb, Erhaltung, Finanzierung und vermögensmäßige Verwaltung der Autobahnen und somit auch alle zugehörigen Tank- und Rastanlagen und Stellplätze entlang von Bundesautobahnen.

Erlauben Sie mir ergänzend anzumerken, dass sich basierend auf der Prognose für die Lkw-Parkstandsnachfrage für das Jahr 2030 im Autobahnnetz des Landes Baden-Württemberg nach aktuellem Stand ohne weitere Maßnahmen zur Schaffung neuer Stellplätze ein Defizit von annähernd 3.700 Lkw-Stellplätzen ergeben würde. Im Zuge der Verkehrswende muss deshalb gegengesteuert werden. Allerdings wird damit das schon heute große Defizit an Parkplätzen nicht vollständig kompensiert werden können. Die Schaffung neuer Stellplätze, vor allem auf bereits bestehenden Flächen in der Nähe der Autobahn, ist der Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg daher ein wichtiges Anliegen und sie hat sich diesbezüglich sehr engagiert.

So wurde noch vor dem Aufgabenübergang an die Autobahn GmbH des Bundes seitens der Straßenbauverwaltung eine Initiative gestartet, die Kommunen, Privatleute und Speditionen aufrief, Flächen für neue Parkplätze zur Verfügung zu stellen. Mit diesem Interessenbekundungsverfahren hat sich das Ministerium für Verkehr dazu entschlossen, zur Lösung des Problems auch unkonventionelle Wege zu gehen. Auch dieses Vorhaben ging am 1. Januar 2021 in die Zuständigkeit der Autobahn GmbH des Bundes über.

Bezüglich der Erweiterung der Tank- und Rastanlage „Am Hockenheimring West“ habe ich mir aufgrund der neuen Zuständigkeit erlaubt, Ihr Schreiben an die Autobahn GmbH des Bundes mit der Bitte um Beantwortung weiterzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Winfried Hermann', with a long horizontal flourish extending to the right.

Winfried Hermann MdL